

MONTAG

12

MÄRZ

* 1785 Clemens Maria Franz von Bönninghausen, Tubbergen

* 1799 Carl Gottlob Helbig, Zethau

† 1942 Robert Bosch, Stuttgart

† 2017 Ahmed Nooruddin Currim

Theodor Heuss über Robert Bosch:

Hatte er sich mit der Geschichte der homöopathischen Lehre beschäftigt, so musste gewiß die Unbefangenheit, Selbständigkeit und der Spürsinn in den exakten Beobachtungen des jungen Hahnemann ihn nahe berühren, seine Angriffslust gegen Autoritäten und die Bindung an Naturgesetzlichkeiten, die er suchte. ... Für ihn sprachen die persönlichen Erfahrungen, die er mit den homöopathischen Mitteln gemacht hatte; sie schienen, die „Nichtse“, für eine so fein und empfindlich geartete Konstitution gerade das Rechte zu sein, um mit leisem Reiz die Gesundungskräfte des Körpers zu wecken und zu fördern.

SAMSTAG

21

APRIL

† 1887 Heinrich (Henry) Detwiller, Hellertown/Pennsylvania

* 1911 Edward Heits, Hamburg

Um den Schluss ziehen zu können, dass Homöopathie einer klinischen Wirkung entbehrt, müssten mehr als 90% der vorhandenen klinischen Studien außer Acht gelassen werden. Alternativ müssten fehlerhafte statistische Methoden angewendet werden.

Prof. Robert G. Hahn, M.D., Ph.D. (Schweden):
Homeopathy: Meta-Analyses of Pooled Clinical
Data, 2013

DIENSTAG

24

APRIL

* 1827 Eduard Faulwasser, Bernburg

* 1837 Timothy Field Allen, Westminster/Vermont

† 1961 Rudolf Tischner, Vierhöfen bei Winsen an der Luhe

Mit je weniger Mitteln und je
selteneren Gaben man seinen
Zweck erreichen kann, desto
besser ist es; denn was da heilt,
das ist und bleibt nicht das
Mittel, sondern die Natur.

Georg H.G. Jahr, 1854

SONNTAG

20

MAI

* 1845 James H. McClelland, Pittsburgh

So ging es einst auch einem französischen Arzte, der die Reise nach Cöthen unternommen hatte, um den Gründer der Homöopathie kennen zu lernen. Er bat nun Hahnemann, ihm gelegentlich seinen Garten zu zeigen, von dem so viel die Rede sei. Als Hahnemann ihn hinausführte, da sagte der Besucher ganz enttäuscht: »Ja ist denn dieser kleine Garten der so viel erwähnte?« »Klein«, antwortete Hahnemann, »ist er, das ist wahr, aber sehen Sie, wie unendlich hoch er ist!«

„Reiseskizzen“ von Richard Haehl in den
Homöopathischen Monatsblättern, 1901

SONNTAG

15

JULI

- * 1853 George Royal, Alford/Massachusetts
- † 1936 Rufus Benjamin Weaver, Philadelphia, PA
- † 1868 Karl Friedrich Trinks, Dresden
- † 1998 Gerhard Risch, Hamburg

Zum 150. Todestag von Karl Friedrich Trinks



DR CARL FRIEDRICH TRINKS,
praktischer Arzt in Dresden,
geboren zu Eyllau d. 8. Junius 1817.

DIENSTAG

14

AUGUST

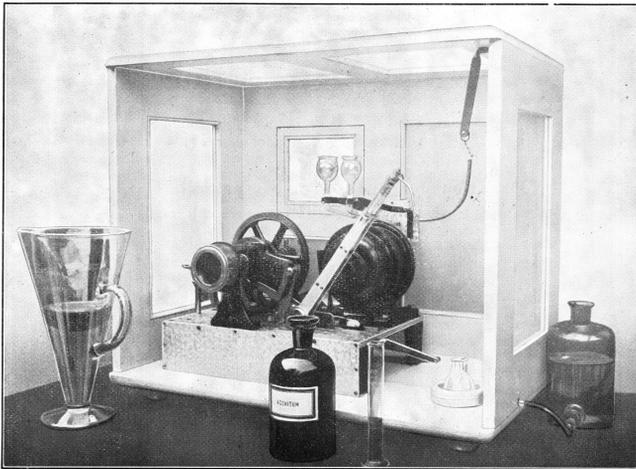
*Es giebt einige wenige Arzneien, deren meiste Symptome mit den Symptomen der gewöhnlichsten und häufigsten Krankheiten des Menschen, wenigstens in Europa, an Aehnlichkeit übereinstimmen und daher sehr oft hülfreiche homöopathische Anwendung finden. Man könnte sie **Polychreste** nennen.*

Samuel Hahnemann in der Vorrede zur Arzneimittelprüfung von Nux vomica

DIENSTAG

11

SEPTEMBER



Die Hochpotenziermaschine „Madaus“

Maschine zur Erzeugung homöopathischer Verdünnungen
(sog. Potenzen). D. R. P. 450 931.

Am 11. September des vergangenen Jahres wurde die Hochpotenziermaschine „Madaus“ in die Patentreolle des Deutschen Reiches eingetragen.

Die Maschine steht in ihrer präzisen Konstruktion einzig da und bietet allein die absolute Gewähr für genau vorschrittmäßigen Urtinkturgehalt der höheren und höchsten Potenzen. Ihre sinnreiche übersichtliche Konstruktion wird jedem, der sie gesehen hat, in Erinnerung bleiben und ihm die Gewißheit geben, daß die Prinzipien der Firma Dr. Madaus & Co. auch hier wieder in klarer Weise Ausdruck gefunden haben.